

„SCHLOSSPARKTRÄUME“ FINDEN RESONANZ

Exklusiv zieht

SCHLOSS ASSUMSTADT BEI MÖCKMÜHL ÖFFNETE DREI TAGE LANG DIE PFORTEN.

VON SUSANNE WALTER

Drei Tage lang durften die Besucher von Schloss Assumstadt bei Möckmühl „Schlossparkträume“ haben. Baumschulen hatten ihre besten Züchtungen mitgebracht. Ein Stand mit getrockneten Früchten im Schatten des Rokokoschlusses, italienische Brotspezialitäten, ein Sprudelbad neben Buchsbäumen, Schmuck und exklusive Som-

merhüte und vieles mehr war geboten.

Bettina A. Zuber aus Gondelsheim war eigentlich gekommen, um ihre Seifen-Kreationen anzubieten, die an Naturkiesel erinnern. Doch immer wieder zog es sie zum Hutsortiment. Dazwischen führten **Saskia Weilbrenner** und andere von Pferden begeisterte Mädchen die kleinen Besucher auf dem Ponyrücken zu ihren eigenen Schlossparkträumen.

Veranstalter **Heiner Mertel** hätte sich gleich für den Auftakt am Freitag mehr Gäste gewünscht. Doch erst am Sonntagnachmittag, als es nicht so

heiß und drückend war, wurde es voll. Konsequenz: „Den Freitag zum Anwärmen wird es künftig nicht mehr geben.“ Dafür spiegelte sich die gute Zusammenarbeit mit der gräflichen Familie von Waldburg in diesem entspannten Miteinander wider. Mertels Idee hinter den Schlossparkträumen: „Für jede Generation sollten es traumhaft schöne Stunden werden.“

Nikolas Kämmerer (8) aus Pfedelbach tauchte erst einmal seine Hand ins Sprudelbad und erklärte: „Hier ist so viel los. Ich weiß gar nicht, wo ich zuerst hin soll.“



Seifenmacherin Bettina A. Zuber aus Gondelsheim.



Erwin Gerken dekorierte zusammen mit seinen Kollegen Dutzende von Rosenstöcken.



Anika Friedel (links) und Saskia Weilbrenner.